

TRUMMER

Schönheit und Schrott

Auf seiner zweiten CD «Anyways» geht der Oberländer Singer/Songwriter Trummer mehr Risiken ein. Und gewinnt.

Da sind Autos, die sind bloss noch Schrott. Da sind zerknüllte, braune, gefallene Blätter. Und da ist mittendrin ein junger Mann, dessen Blick sich im Nirgendwo verliert. «Die Schönheit ist immer irgendwie auch traurig, und im Traurigen wird Schönheit entdeckt», sagt Trummer. Über die auf dem Schrottplatz entstandenen Herbstbilder für das Cover seiner zweiten CD «Anyways». Und über die Musik. Damit trifft der in Bern lebende frutiger Songschreiber den Kern und die Magie seiner Songs genau. Da ist zum Beispiel «If This Is Love», der berührendste Moment von Trummers Zweitling. «If this is love, let's build a fence around it», singt der 26-Jährige. Die Liebe schützen, festhalten. Den flüchtigen Moment. Eine Stimmung, ein Gefühl. Trummer schafft es immer wieder.

Das Risiko

Eineinhalb Jahre ist es her, seit die mal rockigen, mal sanften Klänge des Berner Oberländers erstmals durch den Äther und per Tonträger hinausgingen in die guten Stuben von Herrn und Frau Schweizer. Da gabs Lob von den Kritikern, die Auszeichnung zur zweitbesten Swisstop-Platte auf DRS3, Auftritte am Montreux Jazz Festival oder im Vorprogramm der kultigen US-Rockband Wilco. Nur eineinhalb Jahre später ist vieles anders. War «Night Light» ein homogenes, melancholisches Singer/Songwriter-Album, geht Trummer auf «Anyways» mehr Risiken ein. Der Zweitling wirkt vielseitiger, auch mal sperriger. Und vereint eine grössere Palette an Einflüssen. Da ist der Alternative-Rock im unruhigen, unterkühlten «The Key». Oder der sanfte Soul in «One Night». Trummer setzt zudem auf die starken Stimmen der Sängerinnen Erina und Shirley Grimes – mit besonders bezaubernder Wirkung im Song «All This Time».

Das Trotzdem

Trummer bezeichnet das Debüt



Risikofreudig: Trummer.

«Night Light» als seine nüchterne Platte. Illusionslosigkeit und beobachtende Distanz waren Konzept. Das hat sich geändert: «Anyways» ist mittendrin statt nur dabei. «Die Songs drehen sich um Dinge, die man eben trotzdem noch spürt, trotzdem noch tut. All die kleinen Trotzdems, an denen man sich irgendwie von Tag zu Tag hangelt», sagt Trummer. Vieles ist anders als auf «Night Light». Die Essenz von Trummers leidenschaftlicher Musik aber, die ist dieselbe geblieben. Schrott, soviel ist klar, gibts bei ihm nur auf dem CD-Cover. **MICHAEL GURTNER**

CD: Trummer «Anyways», Sound Service.
Konzert: 9.7., Vogellisi Festival Adelboden.

